

[13935.] Von **List & Francke** in Leipzig ist zu den beigefügten Preisen zu beziehen:

Pleyte, W., la religion des Pré-Israélites, recherches sur le dieu Seth. Av. 10 planches d'après les monuments. Utrecht 1862. Brosch. ord. 2 fl 10 Ng , netto baar 1 $\frac{3}{4}$ fl .

Series professorum qui in academia Rheno-Trajectina publice aut docuerunt aut etiam nunc docent. Traj. ad Rh. 1861. Brosch. ord. 10 Ng , netto baar 7 $\frac{1}{2}$ Ng .

Gerth van Wijk, Historia ecclesiae Ultrajectinae romano-catholicae, male Janse-nisticae dictae. Traj. ad Rh. 1859. Brosch. ord. 1 fl 6 Ng , netto baar 27 Ng .

Utrechts Oudheid, in afbeelding en beschrijving, door Joh. van Liefland, kunst-schieder te Utrecht. 180 Seiten Text mit 62 Tafeln Abbildungen. (Lithogr.) 4. Utrecht. Cart. ord. 5 fl , netto baar 3 fl 22 $\frac{1}{2}$ Ng .

Thätigen Sortimentshandlungen in Bayern, Preußen und Württemberg besonders empfohlen!

[13936.] In unserm Verlage ist soeben erschienen und unterm 20. Juni versendet worden:

Grundsätze des Verwaltungs-Rechts mit besonderer Rücksicht auf gemeinsames deutsches Recht, sowie auf neuere Gesetzgebung und bemerkenswerthe Entscheidungen der obersten Behörden zunächst der Königreiche Preußen, Bayern und Württemberg

von
F. F. Mayer,
Württembergischer Oberamtmann.
gr. 8. 32 Bogen. Brosch. 4 fl. 24 kr.,
2 fl 20 Ng .
Tübingen. **S. Laupp'sche Buch-**
(Laupp & Siebeck.)

[13937.] Soeben erschien in meinem Verlage und bitte ich zu verlangen:

Die
mathematische Geographie
für den ersten Unterricht
in
katechetischer Form
bearbeitet von
Anton Thót.
Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ng mit 25%. — Auf 12—1 Frei-exemplar.
Arad, den 2. August 1862.
S. Goldscheider.

[13938.] Bei **Joh. Heur. Meyer** in Braunschweig erschien und wurde den Handlungen, welche unverlangt Novitäten annehmen, gesandt:

Die Frithiofs-Sage von Esaias Tegnér, übersetzt von F. von Heinemann. 2. Aufl. mit 24 Holzschnitten von F. W. Pfeiffer. gr. 8. Auf stärkstem Bel.-Papier. Preis 1 fl .

[13939.] Gleichzeitig mit dem Pariser Original erscheint in unserm Verlage unter dem Titel:

Geheimnisse des Schaffots.
Memoiren der Scharfrichter-Familie
Sanson
von 1685—1847

zusammengestellt, geordnet u. herausgegeben
von
H. Sanson,

ehemaligem Scharfrichter von Paris.
eine Uebersetzung von: *Sept générations d'exécuteurs. Mémoires des Sansons, publiés par H. Sanson, ancien exécuteur des hautes-oeuvres de la Cour de Paris.*

Diese Memoiren, welche mit dem Jahre 1685 beginnen und bis zum Sturz des Bürgerkönigthums Ludwig Philipp's reichen, sind die interessanteste Autobiographie, die je veröffentlicht worden ist. Sie geben sowohl eine Schilderung der häuslichen Sitten einer von der Gesellschaft ausgeschlossenen Familie, als auch andererseits Aufschlüsse über bisher gänzlich unbekanntes Thatsachen der Geschichte.

Die Zeitperiode, welche sie umfassen, deutet schon darauf hin, dass diese Memoiren nicht nur allein die mit Blut geschriebene Criminalgeschichte von Paris, sondern vor allem die wichtigsten Documente der politischen Entwicklung Frankreichs enthalten, einer der denkwürdigsten und durch ihre Folgen bis in die Gegenwart hereinragenden Periode, in der die grossen socialen Kämpfe ihre Lösung auf dem Schaffot fanden.

Der Verfasser Sanson, der letzte noch lebende Nachkomme der alten Scharfrichter-Familie, der noch vor wenigen Jahren seine blutige Arbeit verrichtete und im vererbten Besitz grosser Archive voll unzähligen Manuscripten, Noten etc. ist, welche sich im Laufe von mehr als einem und einem halben Jahrhundert in der Familie angesammelt haben, hat dieselben zu einem der interessantesten und fesselndsten Bücher vereinigt, welches die Personen und Ereignisse seit der zweiten Hälfte der glänzenden Regierung Ludwig's XIV. bis zum Vorabend der Februar-Revolution darstellt, welche Periode in gleicher Weise wie die ausserordentlichen Offenbarungen des Schaffots der Geschichte angehört.

Die „Geheimnisse des Schaffots“ werden vier Bände in der Stärke von 14—15 Bogen in gr. 8. umfassen, deren letzterer Anfang October d. J. ausgegeben werden wird. Gleichzeitig erscheint mit der Bandausgabe für Handlungen, denen Colporteure zur Disposition stehen, eine Ausgabe in Lieferungen von à 4 Bogen.

Bezugs-Bedingungen.
Der Preis einer Lieferung beträgt:
4 Sg ord., 2 $\frac{3}{4}$ Sg netto, 2 Sg baar.
Der Preis eines Bandes beträgt:
15 Sg ord., 10 Sg netto, 7 $\frac{1}{2}$ Sg baar;
11/10 Exemplare in Rechnung und 7/6 gegen baar.

so dass also der einzelne Bogen zu einem Silbergroschen ord. von uns geliefert wird.

Handlungen, welche Colporteure beschäftigen, bitten wir um gefällige Mittheilung ihrer Bedingungen mit Angabe des Be-

darfs von Sammelheften etc. per directo Post.

Zu Ihrer Verfügung stellen wir Ihnen sowohl eine beliebige Anzahl des 1. und 2. Heftes der Lieferungs Ausgabe, als auch eine verhältnissmässige Anzahl von Exemplaren des 1. Bandes, und wollen Sie uns baldzeitig Angabe Ihres Bedarfs zukommen lassen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Berlin, den 28. Juli 1862.
Hasselberg'sche Verlagsh.

[13940.] Von **Christian Kaiser** in München wurde soeben als Neuigkeit versandt:
Ueber die Werthlosigkeit eiserner Panzerschiffe von James Hermann Milsberg. 38 Seiten in 8. Brosch. Preis 10 Ng .

Verlagsveränderung.

[13941.] Aus **Witth. Friedrich's Verlag***) ging heute mit Verlagsrecht und allen Vorräthen käuflich an mich über:

Die
Gesetzbücher für das Herzogthum Nassau
oder
„**Neues Nassauisches Bürgerbuch**“.

Band 1—6.
Mit Supplement. Preis 7 fl. 54 kr.
Wiesbaden, den 25. Juli 1862.
Chr. Limbarth.

*) Wird hiermit bestätigt.
Wm. Friedrich's Verlag.

[13942.] In Erledigung der vielen Anfragen und Bestellungen, welche mir auf:

von **Luß**,
Wo liegt der Hase im Pfeffer?

zugegangen sind, benachrichtige ich hiermit die Herren Collegen statt jeder weiteren Notiz, daß die zweite Auflage dieser Broschüre am 4. d. M. ausgegeben wird. Alle festen Bestellungen werde ich dann sofort erledigen, à cond. Bestellungen bin ich außer Stande zu berücksichtigen.
Berlin, den 1. August 1862.
N. Wagner.

[13943.] Von Herrn **Ch. Mudie** in London ist mir die Agentur für den Verkauf seiner **Surplus copies of recent works withdrawn from Mudie's select Library**

für Deutschland übertragen worden. Ich versende in einigen Tagen einen Katalog über diese, im Preise sehr herabgesetzten Bücher und bitte, wo eine Handlung übersehen sein sollte, gef. zu verlangen.

Die Bücher sind sämmtlich gebunden und in gutem Zustande, und da das Publicum stets Vorliebe für Original-Ausgaben zeigt, diese aber hier fast ebenso billig, wie die Werke der Tauchnitz Edition offerirt werden, so hoffe ich, daß Sie recht bald Veranlassung finden werden, mich mit Ihren Aufträgen zu beehren.

Ich liefere diese Bücher zu den im Katalog bemerkten billigen Baarpreisen mit 10% Provision franco Leipzig.

Hochachtungsvoll
Hamburg, August 1862.
J. G. Duden.